

Zum Organisationsaufbau der SED in den großen Industriebetrieben

Von Rainer Knolle,

Mitglied des Zentralkomitees der SED und 2. Sekretär der Bezirksleitung Gera

Das Sekretariat des Zentralkomitees befaßte sich kürzlich mit Erfahrungen und Problemen des Organisationsaufbaus der Partei in großen Betrieben der Industrie und faßte dazu einen Beschluß. Was ist das Anliegen?

Der Beschluß geht von der hohen Verantwortung aus, die vor allem die Grundorganisationen in großen Betrieben für die allseitige Stärkung der DDR haben. Als Zentrum der Arbeiterklasse stellen sie einen gewaltigen Faktor für die erfolgreiche Verwirklichung der Politik der SED dar. In vielfältigen Wettbewerbsinitiativen zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR findet das seinen konkreten Ausdruck. So konnten die Kommunisten unseres Bezirkes in den Berichtswahlversammlungen auf eine gute Bilanz des wirtschaftlichen Fortschritts verweisen. Geführt von den Parteikollektiven, ist das Handeln der Arbeiterklasse auf die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages gerichtet. Die Werktätigen des Bezirkes Gera leisten mit ihrer täglichen Arbeit einen beachtlichen Beitrag für einen hohen Zuwachs zum Nationaleinkommen, erhöhen den Anteil des verfügbaren Endprodukts. Diese Ergebnisse sind ein erneuter Beweis: Die Grundorganisationen als Fundament der Partei werden ihrer Verantwortung bei der politischen Führung der gesellschaftlichen Entwicklung in den Betrieben gerecht. Der Organisationsaufbau der Partei hat sich als richtig erwiesen und bewährt. Er beruht auf dem Territorial- und Produktionsprinzip, sichert die Verwirklichung des demokratischen Zentralismus. Das entspricht dem Statut der SED.

Um effektive Parteiarbeit bestrebt

Aber die Anforderungen an die führende Rolle der Partei sowie an einen effektiven Organisationsaufbau in den Industriebetrieben erhöhen sich. Der Grund dafür ist die weitere Konzentration und Spezialisierung der Produktion, die Vervollkommnung der Leitung und Planung, die im Entstehen neuer und dem Ausbau bestehender Kombinate ihren Ausdruck finden.

Wie unsere Erfahrungen besagen, werden Qualität und Effektivität der Arbeit der großen Betriebe und Kombinate, ihre Leistungsentwicklung, eine hohe Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik, die Rationalisierung weitgehend vom politischen Einfluß der Partei, ihrer überzeugenden ideologischen Arbeit, von der wachsenden Kampfkraft der Grundorganisationen bestimmt. Somit ist auch auf die Tagesordnung gesetzt, im Rahmen des Statuts den Organisationsaufbau der Parteiorganisationen in der Industrie zu vervollkommen, ihn mit der betrieblichen Wirtschafts- und Leitungsstruktur in Übereinstimmung zu bringen.

Wie wir den diesem Erfordernis entsprechenden Beschluß des Sekretariats des ZK im Bezirk Gera verwirklichen, soll am Beispiel der Grundorganisation des Stammbetriebes des VEB Chemiefaserkombinat Schwarza dargestellt werden. Dieser Betrieb gehört mit zu den größten des Bezirkes. Er verantwortet ein Drittel der Warenproduktion des Kreises Rudolstadt. Nahezu 50 Prozent aller Genossen der zentralgeleiteten Industrie des Kreises sind in dieser Grundorganisation organisiert und leisten Vorbildliches. Der Anteil der Genossen an der Belegschaft beträgt 26 Prozent. Darin liegt eine große Kraft, die Politik der Partei in der Belegschaft überzeugend zu erklären und, durch gute politische Leitung und Organisation der Arbeit auf dem Wege der Intensivierung, insbesondere von Wissenschaft und Technik, schöpferische Initiativen zu wecken und neue Reserven für die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes zu erschließen. Die Parteileitung im Stammbetrieb des CFK Schwarza hat sehr richtig verstanden, daß es mit dem Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees nicht schlechthin um organisatorische Aufgaben, sondern vor allem um politische Fragen geht. Wir haben als erstes prinzipiell geklärt, wie die führende Rolle der Partei konkret in jedem Direktionsbereich, jedem Betriebsteil zu erhöhen ist, welcher Organisationsaufbau dafür die optimalen Bedingungen schafft, wie die Aktivität der Genossen, ihre Beziehungen unter-